

**Eine-Welt-Kirche Schneverdingen**  
**Radlertreff der Ev.-luth. Markus Kirchengemeinde**

---

**29. geführte Radtour 2017, am Mittwoch, den 30. August**

**478. geführte Radtour des Radlertreffs seit der Gründung im Juli 2001**

Mit dem Fahrrad durch Heide und Moor, Wald und Flur in der Region Schneverdingen

Motto des Tages: **Abschied von blühenden Heidelandschaften**

Tourenleiter: Kalle Schneider

Anzahl der Teilnehmer/innen heute	= <b>19 Personen</b>
Anzahl der Teilnehmer/innen in diesem Jahr	= <b>703 Personen</b>
Anzahl der Teilnehmer/innen seit der Gründung	= <b>13.351 Personen</b>
Abfahrt von der Eine-Welt-Kirche / Rückkehr	= 14.00 Uhr/ 17.00 Uhr
Geradelte Tageskilometer	= <b>43 km</b>
Geradelte Kilometer in diesem Jahr	= <b>1014 km</b>
Geradelte Kilometer seit der Gründung im Juli 2001	= <b>18194 km</b>

Wetter: Schwüle + 30.0 Grad Celsius, trocken

Route: Eine-Welt-Kirche – Osterheide – Barrl – Wintermoor – Niederhaverbeck –  
Oberhaverbeck – Tütsberg – Scharrl – Grasengrund – Hillern – Surbostel – Heber –  
Schneverdingen

**...allerlei am Weg ich fand...**

Bei schwülem Sommerwetter mit angekündigtem Gewitter nehmen wir auf dieser Radtour mit kleiner Besetzung Abschied von den blühenden Heideflächen. Ein letztes Mal begeistern



uns die leicht rostbraunen bis violetten Heidesträucher der Osterheide.

Bienenkästen zeigen an, dass das Gold der Heide, die Honigernte, im vollen Gang ist. Das Summen der Bienen erfüllt die Luft, es ist das Lied der Heide, die der Naturfreund beim Innehalten hören kann.



Wir radeln auf dem Barreler Kirchweg bis zur B3, folgen dieser auf einem straßenbegleitenden Radweg bis Wintermoor, und erreichen nach einer lang anhaltenden Steigung Niederhaverbeck. Belegte Parkplätze sind der Indikator für die Hochsaison und für viele Touristen. Von Oberhaverbeck aus radeln wir in die offenen Heideflächen rund um das



Quellgebiet von Wümme und Brunau, legen eine längere Pause ein,



bewundern Kutschen, die zu dieser Jahreszeit zur Landschaft ebenso gehören, wie die Heidschnucken mit dem dazugehörigen Schäfer. Es ist Idylle pur, die uns hier erwartet.

Auf nicht immer leicht zu radelnden

Wegen erreichen wir den Hof Tütsberg und genießen den Blick in die offene Landschaft.



Der Blick zum Himmel zeigt an, dass wir uns auf die Wetterstation Steinzeit verlassen können.

Von Stein nass = Regenwetter,  
über Stein trocken = Sonnenschein  
bis Stein weg = geklaut  
trifft alles zu.

Wir jedenfalls erreichen Schneverdingen nach mehreren Trinkpausen wohlbehalten und ohne den angekündigten Regen.